

## Autodieb rast durch Schaufenster- Scheibe

Leipzig – Ein 33-Jähriger brach in ein Autohaus in Leipzig ein, startete dort einen Gebrauchtwagen – und raste mit dem Diebesgut einfach durch die Schaufensterscheibe hinaus. Trotz seiner spektakulären Flucht wurde der Autodieb allerdings schon nach kurzer Zeit von der Polizei gestoppt.



## Elefant zerquetscht Pfleger

Bangkok – Ein Betreuer (19) band in einem Dschungel-Camp für Touristen in der Provinz Kanchanaburi (Thailand) einen Elefanten los – da stürmte das Tier auf den Mann zu, quetschte ihn mit Kopf und Rüssel zu Tode. Laut Polizei war die extreme Hitze von bis zu 40 Grad Celsius schuld am Verhalten des Dickhäuters.

## Dutzende Patienten fliehen aus Psycho-Klinik

Nairobi – Massenausbruch in Kenias Hauptstadt Nairobi: Etwa 40 Patienten einer psychiatrischen Klinik überwältigten die Sicherheitskräfte und flüchteten. Zuvor hatten sie geklagt, dass es zu wenig Lebensmittel und Medikamente gebe. Drei Patienten kehrten inzwischen wieder zurück, sieben wurden von Verwandten gebracht. Nach den übrigen 30 wird gesucht.



Tanja Wilking (42) ist Deutschlands einziges hauptberufliches Akt-Modell

# Sie ist ein Modell und sie zieht sich aus

Tanja Wilking bei der Arbeit. Sie ist umringt von Kunststudenten, die ihren nackten Körper zeichnen

Von C.  
WEINGÄRTNER

München – **Eigentlich mag Tanja Wilking (42) ihren Körper nicht besonders, der Busen zu klein, die Beine zu stämmig. Sie geht nur selten in die Sauna und trägt auch keine tiefen Ausschnitte. Und trotzdem ist die Münchenerin öfter nackt als angezogen ...**



Ist das nicht peinlich – nackt vor so vielen Leuten? „Nein, ich sehe mich nicht als Frau, sondern als Kunstobjekt“, erklärt Tanja BILD-Reporterin Claudia Weingärtner

**TANJA IST DAS EINZIGE HAUPTBERUFLICHE NACKTMODELL DEUTSCHLANDS!**

„Ich ziehe mich aus, um mich anziehen zu können“, sagt die Juristin, lacht.

BILD begleitete Tanja Wilking in ihrem Nackt-Job.

Ein grauer Freitag in München, Regen prasselt an die Scheiben der Freien Kunstwerkstatt.

Studenten sitzen im Stuhlkreis, die Stifte gezückt. Dann kommt Tanja, in Pantoffeln und dunkelrotem Morgenmantel. Sie zieht sich aus, nimmt nackt in der Mitte des Raumes auf einem Podest Platz, stützt die Arme auf, winkelt die Beine an.

15 Minuten hält Tanja ihre Pose. Ohne jede Regung. Ist das nicht furchtbar schwierig? Hat sie nicht ständig Krämpfe? „Es ist anstrengend, aber ich habe gelernt, dabei zu meditieren. Früher ist mir dauernd der Hintern eingeschlafen ...“

Vor genau 20 Jahren hatte sie Premiere: Neben ihrem Jurastudium jobbte sie in Passau an einem Theater. „Der Chef fragte, ob ich für eine Malgruppe Modell stehen will. Ich sagte ja.“

Bis zum 1. Staatsex-

amen studiert sie, arbeitet als Journalistin. Dann aber nehmen die Modell-Aufträge zu. 2007 sattelt sie komplett um, ist seitdem 30 Stunden pro Woche im Einsatz – und will bis zur Rente weitermachen!

„Als Aktmodell musst du nicht jung und knackig sein“, sagt Künstler Brian Bagnall (70). „Du musst Muskeln haben, die sich gut zeichnen lassen – und die hat Tanja!“

Ehemann Jochen (37) stört Tanjas Job übrigens nicht – weil sie nicht berührt, nur betrachtet wird.

Zwischen 11 und 40 Euro kassiert Tanja pro Stunde. „Das ist mehr als im alten Job“, sagt sie, „und ich habe so viel Ruhe wie sonst kaum einer bei der Arbeit.“



15-Minuten-Akt: Nach einer Viertelstunde wechselt die Pose



Neben dem Podest stehen Scheinwerfer, die Tanjas Körper anstrahlen